Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 61 (1943)

Heft: 287

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Mittwoch, 8. Dezember
1943

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mercredi, 8 décembre
1943

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

61. Jahrgang — 61me année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N° 287

Redaktion und Administration:
Effingerstrasse 3 in Bern. Telephon Nr. (031) 21660

Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreis für SHAB. (ohne Beilagen): *Schweiz:* jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50 — *Ausland:* Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahresabonnementspreis für „Die Volkswirtschaft": Fr. 8.30.

Rédaction et Administration:
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° (031) 21660

En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus, mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOSC. (sans suppléments): *Suisse:* un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — *Etranger:* Frais de port en plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique" ou à „La Vita economica": 8 fr. 30.

N° 287

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. Faillites et concordats. Fallimenti e concordati.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Verlängerung der Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für das aargauische Schreinergewerbe.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 4 der Handelsabteilung des EVD betreffend Zahlungen in USA-Dollars im Warenverkehr. Ordonnance n° 4 de la Division du commerce du DEP concernant les paiements en dollars des Etats-Unis d'Amérique dans le trafic des marchandises. Disposizioni N. 4 della Divisione del commercio del DEP concernenti i pagamenti in dollari degli Stati Uniti d'America nel traffico delle merci.
Verfügung Nr. 145 A/43 der Preiskontrollstelle des EVD über die Produzentenhöchstpreise für inländische Branntweine (Kernobst- und Spezialitäten-Branntweine) der Ernte 1943. Prescriptions n° 145 A/43 du Service du contrôle des prix du DEP concernant les prix maximums à payer aux producteurs pour les eaux-de-vie indigènes (eaux-de-vie de fruits à pépins et spécialités) de la récolte 1943.
Inländische Weine der Ernte 1943; Lieferungspflicht. Vins indigènes 1943; obligation de livrer les vins.
Gesandtschaften und Konsulate. Légations et consulats.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am **Mittwoch** und am **Samstag** veröffentlicht. Die Aufträge müssen spätestens **Mittwoch, morgens um 8 Uhr**, bezw. am **Freitag um 12 Uhr**, beim **Schweiz. Handelsamtsblatt, Effingerstr. 3, Bern**, eintreffen.

Les faillites et les concordats sont publiés **chaque mercredi et samedi**. Les ordres doivent parvenir à la **Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstrasse 3, à Berne**, au plus tard à 8 heures le mercredi et à midi le vendredi.

Konkurseröffnungen

(SchKG. 231, 232) (VZG. vom 28. April 1920, Art. 29, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Fall ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Schwyz *Konkursamt March in Lachen* (1022)

Gemeinschuldner: Krähenmann Paul, geb. 1908, Metzger, früher Metzgerei Rathaus in Schänis, nun in Reichenbnrg.
Datum der Konkurseröffnung: 22. November 1943.
Summarisches Verfahren, Artikel 231 SchKG.
Eingabefrist: bis 30. Dezember 1943.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich *Konkursamt Enge-Zürich* (994)

Ueber Metzler Ernst, jnn., Verlags- und Reisebuchhandlnng, Poststrasse 8, Zürich 1 (Inhaber: Ernst Metzler, geb. 1920, von Andelsbuch, Vorarlberg, in Zürich 10), wohnhaft gewesen Sternenstrasse 24, in Enge-Zürich 2, später Weberstrasse 9, Zürich 4, znrzeit im Interniertenlager Gals, Post Le Landeron, ist durch Verfügung des Konkurnrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 11. November 1943 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters am 26. November 1943 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Glänbiger bis zum 11. Dezember 1943 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben einen Vorschuss von Fr. 300 leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. Zürich *Konkursamt Zürich-Altstadt* (1020)

Ueber Schafroth Robert, geb. 1909, Kaufmann, von Winterthur, in Zürich 1, Tiefenhöfe 5, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 30. Oktober 1943 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters am 2. Dezember 1943 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 18. Dezember 1943 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt nnd innert der gleichen Frist für die Kosten desselben einen vorläufigen Barvorschuss von Fr. 500 leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Ct. de Genève *Office des faillites, Genève* (1023)

La liquidation par voie de faillite ouverte contre la société en nom collectif Desbiolles & Cie, A., poteries en gros, Rue de Fribourg 2, à Genève, par ordonnance rendue le 20 novembre 1943 par le Tribunal de première instance a été, ensuite de constatation de défant d'actif, suspendue le 2 décembre 1943 par décision dn juge de la faillite.

Si aucun créancier ne demande d'ici au 18 décembre 1943 la continuation de la liquidation, en faisant l'avance de frais nécessaire en 300 fr., la faillite sera clôturée.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251) (LP. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (1024)

Nachtrag zum Kollokationsplan

Gemeinschuldner: Nachlass des verstorbenen Müller-Blum Arnold, Kollektivgesellschafter der Firma «Müller & Ramseyer», Gipser- und Dekorationsgeschäft, wohnhaft gewesen Schanzenstrasse 18, in Basel.
Anfechtungsfrist: innert 10 Tagen.

Kt. Appenzell ARh. *Konkursamt Vorderland in Wald* (1019)

Kollokationsplan- und Inventarauflage

Im Konkurse über das

Asyl für Geisteskranke «Eben Ezer»,

im Schutz in Walzenhausen, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtnng des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachnng an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Kt. St. Gallen *Konkursamt St. Gallen* (1018)

Neuauflage des Inventars zufolge nachträglicher Zuscheidung von Drittansprüchen

Gemeinschuldner: Helbling-Müller Paul, Konditorei-Café, Obere Büschenstrasse 4, St. Gallen.
Auflage- und Anfechtungsfrist: 11. bis 20. Dezember 1943.

Kt. Graubünden *Konkursamt Thusis* (1025)

Auflage des Kollokationsplanes und des Inventars

Gemeinschuldnerin: Meuli, Schmidweber & Co., Thusis.
Anfechtungsfrist: bis und mit 17. Dezember 1943.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite

(SchKG 195, 196, 317.) (L. P. 195, 196, 317.)

Ct. du Valais *Office des faillites, Sierre* (1021)

Faillie: Boucherie coopérative de Sierre et environs, Sierre.
Prononcé de la révocation: 12 novembre 1943, ensuite du désintéressement intégral de tous les créanciers.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlasstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist eine Nachlasstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Kt. Zürich *Konkurskreis Horgen* (960²)

Schuldnerin: Javet Anna, Frau, Kaufhaus, Richterswil.
Datum der Stundungsbewilligung durch das Bezirksgericht Horgen, I. Abt.: 13. November 1943.
Dauer: 4 Monate, bis 13. März 1944.
Sachwalter: H. E. Mettler, Treuhänder und Bücherexperte VSB., Theaterstrasse 20, Zürich 1.
Eingabefrist für Forderungen: bis 11. Dezember 1943, unter Angabe allfälliger Pfand- und Vorzugsrechte.
Gläubigerversammlung: Mittwoch den 16. Februar 1944, 15 Uhr, in den Konferenzräumen des Restaurants Du Pont, 1. Stock, Beatenplatz beim Hauptbahnhof Zürich.
Aktenauflage: während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung im Bureau des Sachwalters.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(SchKG. 306, 308, 317) (LP. 306, 308, 317)

Ct. de Genève *Tribunal de première instance, Genève* (1026)

Par jugement du 22 novembre 1943, le Tribunal a homologué le concordat intervenu entre Molloff Marcel, électricien-technicien, domicilié à Genève chez Mme Bieri, Rue du Rhône 29, et ses créanciers.

Par le même jugement, il a été assigné aux créanciers dont les réclamations sont contestées un délai de 20 jours pour intenter action conformément à l'article 310 LpD.

Tribunal de première instance de Genève:
Ferd. Cbarrot, greffier.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

3. Dezember 1943.

Centrale Prodotti Ticinesi, Società Cooperativa, in Zürich 4 (SHAB. Nr. 54 vom 6. März 1943, Seite 522). Die Generalversammlung vom 11. April 1943 hat die Statuten revidiert. Dadurch erfahren die eingetragenen Tatsachen folgende Aenderungen: Die Firma wird auch in deutscher Sprache geführt und lautet **Zentrale für Tessiner Produkte, Genossenschaft.** Zweck der Genossenschaft ist die Förderung der wirtschaftlichen Interessen von Konsumenten und Produzenten von Tessiner Produkten. Sie sucht diesen Zweck namentlich zu erreichen durch: a) Organisation des Absatzes und Vertriebes von Tessiner Produkten ausserhalb des Kantons Tessin auf dem übrigen Gebiete der Eidgenossenschaft; b) Propagandierung von unbekannten oder neuen Tessiner Produkten aus den verschiedenen Tessiner Landschaften; c) Betrieb einer oder mehrerer Propagandastellen für den Kleinvertrieb von Tessiner Produkten; d) Beteiligung an Ausstellungen und Anlässen. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 10. Eine Nachschusspflicht besteht nicht mehr. Die persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, Mitteilungen an die Genossenschafter, soweit das Gesetz nicht etwas anderes bestimmt, durch Zirkular. Die Verwaltung besteht aus 3 (bisher 5 bis 7) Mitgliedern. Guglielmo Felix, Ercole Tettamanti und Egidio Solcà sind aus der Verwaltung ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Die Verwaltung besteht nun aus Mario Pedrazzini, von Campo-Vallemaggia (Tessin), Präsident; Hans Kuster, von Altstätten (St. Gallen), Vizepräsident, und Aldo Pedrazzini-Jäcker, von Campo-Vallemaggia (Tessin), Aktuar, alle in Zürich. Präsident oder Vizepräsident führen Kollektivunterschrift mit dem Aktuar.

3. Dezember 1943. Automobile, Service- und Reparaturwerkstätte usw.

Tip-Top-Garage A.-G. Zürich, in Zürich 8 (SHAB. Nr. 13 vom 17. Januar 1936, Seite 125), Handel mit Automobilen, Betrieb von Service- und Reparaturwerkstätten usw. Die Gesellschaft hat in der Generalversammlung vom 2. November 1943 ihre Statuten teilweise revidiert und sie dem neuen Recht angepasst. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Im übrigen haben die publikationspflichtigen Tatsachen keine Aenderungen erfahren. Das Aktienkapital ist voll einbezahlt. Leon Julius Blattner und Hermann Schmidt sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Das alleinige Verwaltungsratsmitglied Dr. Alfred Robert Schmidt, nun in Zumikon, führt Einzelunterschrift an Stelle der bisherigen Kollektivunterschrift.

3. Dezember 1943.

Verlag «Schweizerköpfe der Gegenwart» G.m.b.H., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 131 vom 8. Juni 1943, Seite 1289). Rudolf Stettler ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Seine Stammeinlage von Fr. 10 000 ist an den neuen Gesellschafter Paul Baumann, von Uetikon am See, in Zürich, übergegangen. Rudolf Stettler, ist nicht mehr Geschäftsführer; seine Unterschrift ist erloschen. Dr. jur. Rudolf Kunz, nun alleiniger Geschäftsführer, führt Einzelunterschrift an Stelle der bisherigen Kollektivunterschrift.

3. Dezember 1943.

A.-G. für Metallverwertung, in Zürich 9 (SHAB. Nr. 250 vom 26. Oktober 1943, Seite 2385). Dr. Hans Frei-Zamboni ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Dr. Edmund Wehrli-Bleuler ist nun einziges Verwaltungsratsmitglied und führt an Stelle der Kollektivunterschrift nun Einzelunterschrift.

3. Dezember 1943. Chemische Produkte.

Schweizer, Weber & Co., in Zürich 7, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 131 vom 10. Juni 1942, Seite 1303), Herstellung und Vertrieb von chemischen Produkten. Der Gesellschafter Werner Studer ist aus der Firma ausgeschieden. Die Firma wird abgeändert in **Schweizer & Weber.** Das Geschäftslokal wurde verlegt nach Utoquai 29, in Zürich 8.

3. Dezember 1943.

Emil Haas, Conditoreibedarf, in Zürich (SHAB. Nr. 201 vom 31. August 1942, Seite 1962). Die Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Firma «Amelia Haas», in Zürich, erloschen.

3. Dezember 1943. Konditoreibedarfsartikel.

Amelia Haas, in Zürich. Inhaberin dieser Firma ist mit Zustimmung des Ehemannes, gemäss Artikel 167 ZGB., Amelia Valentina Haas, geb. Falorni, von Zürich, in Zürich 2. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «Emil Haas, Conditoreibedarf», in Zürich. Fabrikation von und Handel mit Konditoreibedarfsartikeln. Albisstrasse 25.

3. Dezember 1943. Modezeichnungen, Modeschnitte.

Berger & Philipp, in Zürich 6, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 18 vom 23. Januar 1943, Seite 191), Herstellung und Vertrieb von Modezeichnungen und Modeschnitten. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

3. Dezember 1943. Damen- und Herrenmodeartikel.

Ad. Br. Hasler, in Zürich. Inhaberin dieser Firma ist Adelheid Brunette Hasler, von Wiesendangen, in Zürich 6. Einzelprokura ist erteilt an Alfred Weber, von Meilen, in Zürich. Handel en gros mit Damen- und Herrenmodeartikeln. Nordstrasse 1.

3. Dezember 1943. Sommer- und Wintersportartikel, Textilwaren.

Sträuli-Sport, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Hans Walter Sträuli, von Zürich und Wädenswil, in Zürich 7. Handel mit Sommer- und Wintersportartikeln und Textilwaren. Werd-/Hallwylstrasse 6.

3. Dezember 1943. Bureaubedarfsartikel.

J. G. Federer, in Zürich (SHAB. Nr. 137 vom 16. Juni 1943, Seite 1357), Handel mit Bureaubedarfsartikeln. Ueber den Inhaber dieser Einzelfirma ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 3. November 1943 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mangels Aktiven wieder eingestellt worden. Der Geschäftsbetrieb hat aufgehört. Die Firma wird gemäss Artikel 66 der Handelsregisterverordnung von Amtes wegen gelöscht.

3. Dezember 1943. Hoch- und Tiefbau usw.

Maurer & Cie., in Laufen-Uhwiesen, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 33 vom 11. Februar 1942, Seite 319), Hoch- und Tiefbau usw. Diese Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Schaffhausen (SHAB. Nr. 280 vom 30. November 1943, Seite 2659) im Handelsregister des Kantons Zürich von Amtes wegen gelöscht.

4. Dezember 1943.

Baugenossenschaft Süd-Ost, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 13. November/3. Dezember 1943 eine Genossenschaft. Ihr Zweck ist die Erstellung einfacher, gesunder und billiger Wohnungen und deren Vermietung in der Regel nur an Genossenschafter. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 100. Die persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, Mitteilungen an die Genossenschafter, soweit das Gesetz nicht zwingend etwas anderes bestimmt, durch Zirkular. Der Vorstand besteht aus 5 bis 7 Mitgliedern. Der Präsident Arthur Mermod, von Ste-Croix, in Zürich, führt mit dem Aktuar Kurt Wolfermann, von und in Zürich, oder dem Rechnungsführer Maximilian Müller, von Dietikon und Altikon, in Zürich, Kollektivunterschrift. Domizil: Seefeldstrasse 67, in Zürich 8, im Bureau des Präsidenten.

4. Dezember 1943.

«Vita» Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 282 vom 2. Dezember 1943, Seite 2681). Diese Gesellschaft hat am 26. November 1943 die Statuten teilweise revidiert, wodurch die bisher eingetragenen Tatsachen folgende Aenderung erfahren: Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb jeder Art von Lebensversicherung (einschliesslich der Renten- und Invaliditätsversicherung), Krankenversicherung und Unfallversicherung sowie der Rückversicherung in diesen Zweigen. Die Gesellschaft kann sich an andern Versicherungsunternehmungen beteiligen. Dr. Carl Jaeger ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

4. Dezember 1943.

Stiftung für Angestellte und Arbeiter der Schweizerischen Schmirgelscheibenfabrik A.G., in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 266 vom 10. November 1939, Seite 2277). Eduard Müller ist aus dem Stiftungsrat ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde als Mitglied in den Stiftungsrat gewählt Albert Rohr, von und in Winterthur. Er führt Kollektivunterschrift je mit einem der übrigen Mitglieder des Stiftungsrates.

4. Dezember 1943.

Aktiengesellschaft für Holzveredlung, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 199 vom 27. August 1935, Seite 2161). Dr. Richard Frankfurter und Dr. E. Michel Meyer sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Dr. Ferdinand Fuchs ist nun einziges Verwaltungsratsmitglied und führt an Stelle der Kollektivunterschrift nun Einzelunterschrift.

6. Dezember 1943.

Gebrüder Künzli Aktiengesellschaft, Kunstverlag, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 178 vom 4. August 1942, Seite 1781). Arthur Anton Künzli jun. ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu ist an seiner Stelle als Verwaltungsratsmitglied ohne Zeichnungsbefugnis gewählt worden Ernst H. Leuthold-Wyss, von Richterswil, in Zürich.

6. Dezember 1943. Bankgeschäft, Börsenagentur.

Julius Bär & Co., in Zürich, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 263 vom 7. November 1939, Seite 2257), Bankgeschäft, Börsenagentur. Kollektivprokura wurde erteilt an Emil Stärkle, von Lichtensteig (St. Gallen), in Zürich. Die Prokuristen zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv.

6. Dezember 1943. Werkzeuge.

Willi Epprecht, in Zürich (SHAB. Nr. 129 vom 4. Juni 1938, Seite 1249). Der Inhaber ändert die Firma ab in **W. Epprecht** und verzeigt als nunmehrige Geschäftsnatur Vertretungen, Import und Export in Werkzeugen. Er wohnt in Zürich 6. Das Geschäftslokal befindet sich Stampfenbachstrasse 103.

6. Dezember 1943.

Schweizerische Südostbahn, in Wädenswil, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 202 vom 1. September 1942, Seite 1969). Fritz Wyss ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat und aus der Direktionskommission ausgeschieden.

6. Dezember 1943.

Th. Enger, Truxa-Nährmittel, in Zürich (SHAB. Nr. 222 vom 23. September 1943, Seite 2129). Fabrikation von und Handel mit Nährmitteln (Truxa). Die Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

6. Dezember 1943. Holzbildhauerei.

Paul Spörri, in Urdorf (SHAB. Nr. 43 vom 22. Februar 1943, Seite 410), Holzbildhauerei. Die Firma wird infolge Fehlens der gesetzlichen Voraussetzungen der Eintragungspflicht auf Begehren des Inhabers gelöscht.

6. Dezember 1943. Eisen- und Metallwaren, Werkzeuge usw.

Jakob Keller, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Jakob Keller-Camen, von Zürich und Grossandelfingen, in Zürich 11, mit seiner Ehefrau Elisa, geb. Camen, in Gütertrennung lebend. Handel en gros mit Eisen- und Metallwaren; Vertretungen in Werkzeugen, Baubeschlägen und Haushaltungsartikeln. Edelweißstrasse 26.

6. Dezember 1943. Ausstellungen usw.

R. Schatzmann & Co., in Zürich (SHAB. Nr. 85 vom 10. April 1941, Seite 701), Ausstellungen usw. Diese Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

6. Dezember 1943. Chemische Produkte usw.

Hevaloid A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 218 vom 17. September 1941, Seite 1818), Herstellung sowie An- und Verkauf von chemischen Produkten usw. Die Gesellschaft hat sich durch Beschluss vom 10. November 1943 aufgelöst. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

6. Dezember 1943. Kunsthornknöpfe usw.

Bouton Helvetia S.A., in Adliswil (SHAB. Nr. 84 vom 10. April 1943, Seite 822), Fabrikation von Kunsthornknöpfen usw. Die Prokuren von Edwin Cohn und Dr. rer. pol. Fritz Schenkel-Kessi sind erloschen. Dagegen wurde Kollektivprokura erteilt an Walter Bosch, von und in Zürich, und Heinrich Eichenberger, von und in Zürich. Die Prokuristen zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv.

6. Dezember 1943.

Personal-Fürsorge-Fonds der Firma Bouton Helvetia S.A. in Adliswil, in Adliswil, Stiftung (SHAB. Nr. 84 vom 10. April 1943, Seite 822). Die Unterschrift von Dr. rer. pol. Fritz Schenkel-Kessi ist erloschen. An dessen Stelle ernannte der Stiftungsrat zum Verwalter mit Einzelunterschrift Heinrich Eichenberger, von und in Zürich.

Glarus — Glaris — Glarona

3. Dezember 1943. Beteiligung, Finanzierung usw.

Milona A.G., in Glarus, Beteiligung und Finanzierung usw. (SHAB. Nr. 280 vom 29. November 1935, Seite 2926). Das bisherige Verwaltungsratsmitglied Dr. Rudolf Gallati ist infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als einziges Mitglied des Verwaltungsrates gewählt Sophie Hoesli-Brunner, von und in Glarus; sie führt Einzelunterschrift. Rechtsdomizil: Freulergütli, beim Verwaltungsrat.

4. Dezember 1943. Ofenbau usw.

Mathias Grimm, in Glarus, Ofenbau, Ausführung von Boden- und Wandplattenbelägen (SHAB. Nr. 217 vom 16. September 1924, Seite 1540). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht. Aktiven und Passiven werden von der Firma « M. Grimm's Erben », in Glarus, übernommen.

4. Dezember 1943. Ofenbau, Wand- und Bodenbeläge.

M. Grimm's Erben, in Glarus. Witwe Ida Grimm-Sickert, Fritz Grimm-Wild, Elsa Grimm und Margrith Grimm, alle von und in Glarus, sowie Ida Füllemann-Grimm, von Berlingen (Thurgau), in Kreuzlingen (Thurgau) (mit Bewilligung des Ehemannes Georg Füllemann), sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Dezember 1943 ihren Anfang nahm und auf dieses Datum Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma « Mathias Grimm », in Glarus, übernommen hat. Die Firma wird vertreten durch die Gesellschafter Witwe Ida Grimm-Sickert und Fritz Grimm-Wild mit Einzelunterschrift. Ofenbau, Ausführung von Boden- und Wandplattenbelägen. Ablöschstrasse.

4. Dezember 1943.

Aktiengesellschaft Möbelfabrik Horgen-Glarus (vorm. Emil Baumann) (S.A. des Fabriques Suisses de Meubles en Bois courbé Horgen-Glaris à Horgen (Suisse) (Swiss Beentwood Factory Horgen-Glarus Ltd. at Horgen (Switzerland), Zweigniederlassung in Glarus (SHAB. Nr. 192 vom 19. August 1943, Seite 1870), mit Hauptsitz in Horgen. Diese Gesellschaft hat in den Generalversammlungen vom 9. April 1938 und 27. März 1943 neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten angenommen. Die bisher eingetragenen Tatsachen erfahren dadurch folgende Aenderungen: Die Firma lautet **A.-G. Möbelfabrik Horgen-Glarus (Fabrique de Meubles Horgen-Glaris S.A.) (Furniture factory Horgen-Glarus limited).** Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb ihrer Möbelfabriken in Horgen und Glarus. Sie kann sich an andern Unternehmungen der gleichen Branche oder verwandter Branchen im In- oder Ausland beteiligen.

Zug — Zoug — Zugo

12. November 1943. Immobilien.

Gesellschaft Gimmenen G.m.b.H., in Zug. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 30. Oktober 1943 wurde unter dieser Firma eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gegründet. Ihr Zweck ist die käufliche Uebernahme und Verwaltung der Liegenschaft Gimmenen in Zug. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter sind Charles Uttinger, von Zug, in Gisikon (Luzern), mit einer Stammeinlage von Fr. 4000; Walter Uttinger-Zürcher, von und in Zug, mit einer Stammeinlage von Fr. 4000; Hans Uttinger-Landtwing, von und in Zug, mit einer Stammeinlage von Fr. 4000; Hans Potthoff, von Hombrechtikon, in Zug, mit einer Stammeinlage von Fr. 2000; Fredy Potthoff, von Hombrechtikon, in Zürich 6, mit einer Stammeinlage von Fr. 2000; Louise Weber-Uttinger, von und in Zug, mit einer Stammeinlage von Fr. 2000, und Alfred Weber-Uttinger, von und in Zug, mit einer Stammeinlage von Fr. 2000. Auf diese Stammeinlagen sind je 50%, das sind total Fr. 10 000 einbezahlt. Die Gesellschaft übernimmt von der Uttinger'schen Familienstiftung, in Zug, deren Liegenschaft, bestehend aus Haus-Trotte, Scheuer, Oekonomiegebäude, Wasch- und Brennhaus, Assekuranz-Nr. 362 a/d, und Heimwesen, GBP. Nr. 1663, auf der Gimmenen, ferner Wald, Gewässer, GBP. Nr. 1801, im Brüschenrain, und Streue, GBP. Nr. 62, auf der Lorzen, alles in der Stadtgemeinde Zug gelegen, zum Preise von Fr. 80 000, gegen Bezahlung von Fr. 10 000 in bar und Uebernahme der darauf haftenden Hypotheken im Betrage von Fr. 70 000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Geschäftsführer mit Kollektivunterschrift sind: Hans Uttinger-Landtwing und Alfred Weber-Uttinger. Das Domizil der Gesellschaft befindet sich bei Hans Uttinger, Alpenstrasse 4.

4. Dezember 1943. Chemisch-pharmazeutische Produkte.

Vitabor G.m.b.H., in Zug (SHAB. Nr. 80 vom 6. April 1943, Seite 787); Fabrikation und Vertrieb von chemisch-pharmazeutischen Produkten usw. Die Gesellschafter Gottfried Kurt und Marie Nik haben ihre Gesellschaftsanteile von je Fr. 10 000 an den bisherigen Geschäftsführer Dr. Jakob Knüsel, von Risch, in Zug, abgetreten. Die beiden Erstgenannten sind damit aus der Gesellschaft ausgeschieden. Einziger Gesellschafter mit einer Stammeinlage von Fr. 20 000, auf welche Fr. 10 000 einbezahlt sind, ist Dr. Jakob Knüsel. Die Gesellschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 2. Dezember 1943 die Statuten entsprechend abgeändert.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

4 décembre 1943.

Société Immobilière Aquila S.A. Fribourg, à Fribourg (FOSC. du 2 septembre 1942, nº 203, page 1978). Ernest Poffet a cessé d'être administrateur de la société. Sa signature est éteinte. A été élu administrateur unique Marius Lugrin, de Middes, à Romont (Fribourg), lequel possède la signature individuelle.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

3. Dezember 1943. Pferdehandel.

Dr. G. Eugster, in Mörschwil. Inhaber dieser Firma ist Gallus Eugster, von Oberegg (Appenzell IRh.), in Mörschwil. Pferdehandel. Schloss Watt.

3. Dezember 1943.

Personal-Fürsorge der Maschinenfabrik Benninger A.-G., in Uzwil, Gemeinde Henau. Unter diesem Namen ist durch öffentliche Urkunde vom 22. November 1943 eine Stiftung errichtet worden. Sie bezweckt die Unterstützung der Angestellten und Arbeiter der Stifterin im Falle von Alter und Invalidität. Zur Erreichung dieses Zweckes kann die Stiftung mit einer Lebensversicherungs- und Rentenanstalt einen Gruppenversicherungsvertrag abschliessen, wonach die Angestellten und Arbeiter der Stifterin gegen die wirtschaftlichen Folgen des Erwerbsausfalles infolge von Alter und Invalidität versichert werden. Einziges Organ der Stiftung ist ein 3gliedriger Stiftungsrat, der vom Verwaltungsrat der Stifterin gewählt wird, und zwar ein Mitglied, das dem Verwaltungsrat der Stifterin angehört, ein Mitglied der Direktion derselben und ein Angestellter der Stifterfirma. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen kollektiv zu zweien. Zurzeit gehören ihm an: Heinrich Vogt, von und in Uzwil, Gemeinde Henau, Präsident; Otto Keller, von Basel, in Uzwil, Gemeinde Henau, und Hans Baeschlin, von Schaffhausen, in Oberuzwil. Geschäftslokal: Geschäftsstrasse, am Sitze der Stifterfirma.

3. Dezember 1943. Kolonialwaren.

Albert Böhni-Aepli, Kolonialwaren, in Gossau (SHAB. Nr. 8 vom 11. Januar 1922, Seite 63). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

3. Dezember 1943. Kolonialwaren.

Frau Albert Böni-Aepli, in Gossau (St. Gallen). Inhaberin dieser Firma ist Witwe Maria Böni-Aepli, von Amden (St. Gallen), in Gossau (St. Gallen). Kolonialwaren. Bahnhofstrasse.

3. Dezember 1943. Käserei.

Hans Kramer, in Oetwil, Gemeinde Kirchberg. Inhaber dieser Firma ist Hans Kramer, von Sumiswald, in Oetwil, Gemeinde Kirchberg. Käserei.

3. Dezember 1943. Holzverarbeitung, Möbel.

Hollenstein & Co. A.-G., in Henau (SHAB. Nr. 193 vom 19. August 1941, Seite 1629). Die Kollektivprokura des Ernst Dürig ist erloschen.

3. Dezember 1943.

Anton Schönenberger Bäckerei & Handlung, in Mosnang (SHAB. Nr. 213 vom 22. August 1913, Seite 1526). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

2. Dezember 1943. Bäckerei, Gasthaus usw.

Gebr. Duschletta, in Zizers. Unter dieser Firma haben Nikolaus und Heinrich Duschletta, beide von Zernez, in Zizers, eine Kollektivgesellschaft gebildet, welche am 1. Juli 1943 ihren Anfang nahm. Bäckerei, Kolonialwaren und Gasthaus zur Krone.

2. Dezember 1943.

Sanatorium Schatzalp, in Davos-Platz, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 30 vom 7. Februar 1942, Seite 293). Aus dem Verwaltungsrat sind Willem Alex. Holsboer und Peter Lorenz ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. In den Verwaltungsrat wurden neu gewählt: Dr. Hans Bener, von und in Chur, Präsident, und Leo Meisser, von Davos, in Klosters. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit einem weiteren Mitglied des Verwaltungsrates.

3. Dezember 1943. Gartenbau.

W. Zumkehr, in Landquart, Gemeinde Igis. Inhaber dieser Firma ist Werner Zumkehr, von Adelboden, in Landquart, Gemeinde Igis. Gartenbau.

3. Dezember 1943. Hotel.

Johann Casutt-Caduff, in Ilanz, Hotel Bahnhof (SHAB. Nr. 299 vom 23. Dezember 1931, Seite 2759). Die Prokura von Rosalie Casutt-Caduff ist erloschen.

4. Dezember 1943. Tambogneise, Quarzite.
Barna G.m.b.H., in Mesocco, Ausbeutung und Verkauf der auf Barna anstehenden Tambogneise bzw. Barnaquarzite genannt (SHAB. Nr. 162 vom 14. Juli 1938, Seite 1583). Diese Gesellschaft hat sich durch Beschluss der Gesellschafter vom 9. Mai 1943 aufgelöst. Gleichzeitig wurde festgestellt, dass die Liquidation durchgeführt ist. Die Firma wird daher gelöscht.

4. Dezember 1943. Handelsgeschäfte, Verwaltungen.
Lermos A.-G., in Chur, Handelsgeschäfte aller Art, einschliesslich Verwaltungen (SHAB. Nr. 266 vom 13. November 1937, Seite 2519). Diese Gesellschaft hat sich durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 18. November 1943 aufgelöst. Gleichzeitig wurde festgestellt, dass die Liquidation bereits durchgeführt ist. Die Firma wird daher gelöscht.

4. Dezember 1943.
Meta Neuhauser-Ott, Photo, in St. Moritz, Spezialgeschäft für Sportillustrations- und Gesellschaftsaufnahmen aller Art (SHAB. Nr. 177 vom 1. August 1939, Seite 1607). Diese Firma wird infolge Einstellung des Geschäftsbetriebes und Wegzugs der Inhaberin von Amtes wegen gelöscht.

4. Dezember 1943. Basar usw.
Anna Pool, in Savognin, Basarwaren, Haushaltungsartikel und Konfektionswaren (SHAB. Nr. 157 vom 8. Juli 1922, Seite 1341). Diese Firma ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

3. Dezember 1943. Metzgerei, Wirtschaft.
René Botteron, in Frauenfeld, Metzgerei und Wirtschaft zur Einkehr (SHAB. Nr. 237 vom 10. Oktober 1933, Seite 2370). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

3. Dezember 1943. Heu und Stroh.
Wilhelm Frei jun., in St. Margarethen. Inhaber der Firma ist Wilhelm Frei jun., von Oberehrendingen, in St. Margarethen. Heu- und Strohhandel.

3. Dezember 1943. Hotel, Restaurant.
Werner Fehr, in Arbon. Inhaber der Firma ist Werner Fehr, von Schönenberg (Thurgau), in Arbon. Hotel und Restaurant zum Schützengarten. Bahnhofstrasse 20.

3. Dezember 1943.
Hügli Nährmittel Aktiengesellschaft, in Arbon (SHAB. Nr. 9 vom 13. Januar 1943, Seite 114). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 10. November 1943 wurden die Statuten revidiert und den Bestimmungen des revidierten Obligationenrechts angepasst. Der Gesellschaftszweck ist wie folgt neu festgesetzt: Fabrikation und Vertrieb von Suppenartikeln und allen damit zusammenhängenden Fabrikations- und Handelsgeschäften. Die Gesellschaft kann sich an ähnlichen Geschäften in jeder Form beteiligen. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Einladungen und Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht nunmehr aus 1 bis 3 Mitgliedern. Das Fr. 50 000 betragende Grundkapital ist voll einbezahlt.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

3 dicembre 1943. Marmo, granito.
Alfredo Arigoni, in Massagno, commercio e lavorazione marmo e granito (FUSC. del 16 settembre 1921, n° 229). La ditta viene cancellata per decesso del titolare.

3 dicembre 1943.
Fondazione Liberatrix, a Massagno (FUSC. del 9 marzo 1942, n° 55). Alberto Ritter, defunto, non è più amministratore della fondazione e di conseguenza si cancella il suo diritto di firma. Nuovo amministratore unico, con firma individuale, è Giovanni Ringger, da Adliswil (Zurigo), a Lugano.

3 dicembre 1943.
Pavimenti, legnami, segheria S.A., a Lugano, società anonima (FUSC. del 31 agosto 1939, n° 203). Nell'assemblea straordinaria del 30 ottobre 1943 sono stati modificati gli statuti sociali, anche per uniformarli alle nuove disposizioni di legge. Le modificazioni che interessano i terzi sono: La ragione sociale è stata modificata in **Pavimenti, legnami, segheria S.A. (Palese).** Il capitale sociale di fr. 20 000 è stato portato a fr. 60 000 mediante l'emissione di 80 nuove azioni, al portatore, da fr. 500 cadauna. Detto capitale è ora suddiviso in 120 azioni da fr. 500 cadauna, tutte al portatore e completamente liberate. Le pubblicazioni prescritte dalla legge saranno fatte sul Foglio ufficiale svizzero di commercio e le altre pubblicazioni avverranno nel « Foglio ufficiale del cantone Ticino ». La società è amministrata da un consiglio di amministrazione composto da 3 a 5 membri, attualmente 3, che sono: Achille Galli, fu Eugenio, da Insone, in Lugano, presidente; Luigi Boatti, cittadino italiano, in Lugano, ed Ercole Zendralli, da ed in Roveredo. Membri della direzione sono: Angelo Bernasconi e Gaetana Chiesa, cittadini italiani, in Lugano, e Pietro Morosoli, da Lopagno, in Tesserete, già membri del consiglio di amministrazione, i quali firmeranno ora « per procura ». La firma sociale è collettiva a due dei membri del consiglio e della direzione. Uffici in Via Serafino Balestra 3.

4 dicembre 1943. Bottoni, filati, ecc.
Celestino Macconi & C°, in Lugano, deposito bottoni e filati, manifattura di filati, cucirini, ecc., società in nome collettivo (FUSC. del 5 settembre 1934, n° 207). La società è sciolta e liquidata con cessione di attivo e passivo alla ditta « Celestino Macconi, succ. a Celestino Macconi & Co. », in Lugano. La stessa viene cancellata dal registro di commercio.

4 dicembre 1943. Filati, cucirini, bottoni, ecc.
Celestino Macconi, succ. a Celestino Macconi & Co., con sede in Lugano. Titolare è Celestino Macconi, italiano, a Lugano. La ditta assume attivo e passivo della società « Celestino Macconi & Co. », in Lugano, oggi cancellata. Manifattura di filati, cucirini e bottoni, vendita all'ingrosso ed al dettaglio dei prodotti così manifatturati nonchè mercerie, maglierie e tessuti di ogni genere, e articoli per sartoria. Via Pretorio 11.

4 dicembre 1943.
Troticoltura « La Magliasina » s. a g. l., in Pura (FUSC. del 21 giugno 1943, n° 141). Con decisione 18 novembre 1943 dell'autorità giudiziaria, la società è stata dichiarata sciolta e messa in liquidazione. Liquidatore d'ufficio è stato designato Ernesto Tanner, da Horgen, in Lugano, con mandato di firma individuale. Il diritto di firma agli amministratori Manlio Contini e Rudolf Jaeger è cessato.

Distretto di Mendrisio

8 dicembre 1943. Pietre da costruzione.
Paolo Vella, in Balerna, lavorazione pietre da costruzione (FUSC. del 12 settembre 1940, n° 214, pagina 1654), è cancellata ad istanza del titolare per cessione dell'azienda alla nuova ditta individuale « Giovanni Vella », in Balerna, la quale ne ha assunto l'attivo ed il passivo.

3 dicembre 1943. Lavorazione del granito.
Giovanni Vella, in Balerna. Titolare è Giovanni Vella, di Paolo, da Italia, in Chiasso. La ditta ha assunto attivo e passivo della ditta individuale « Paolo Vella », in Balerna, ora cancellata. Lavorazione del granito.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Château-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut)

3 décembre 1943.
Société de Consommation de Château-d'Oex, à Château-d'Oex, société anonyme (FOSC. du 3 mai 1917, n° 102, page 722). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 26 novembre 1943, la société a revisé ses statuts pour les mettre en harmonie avec les nouvelles dispositions du droit fédéral. Les dispositions soumises à publication sont modifiées sur les points suivants: La société a pour but: a) la continuation de l'activité de la société fondée le 16 janvier 1871; b) la fabrication et la vente des produits de la boulangerie; c) l'achat et la vente de tous articles faisant l'objet d'un commerce de gros et détail; d) l'achat et la vente d'immeubles pouvant servir à l'exploitation des diverses branches de son commerce. Les convocations aux assemblées générales se font par lettre personnelle. Les publications ont lieu par insertion dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est engagée par la signature collective de deux administrateurs. Le conseil d'administration est actuellement composé de: Ernest Rossier, de Rougemont, président (déjà inscrit); Henri Gétaz, Edouard Zulauf, Claude Favrod-Coune, membres, tous trois de Château-d'Oex (déjà inscrits), et Léon Muller, de Moudon, secrétaire (déjà inscrit); tous à Château-d'Oex. La signature individuelle a été conférée à Léon Muller, administrateur-délégué.

Bureau de Grandson

3 décembre 1943. Petite mécanique, etc.
Léon Jaccard, société anonyme, à l'Auberson rière Ste-Croix (FOSC. du 16 décembre 1942, n° 293, page 2853). En date du 24 novembre 1943, cette société a adopté de nouveaux statuts portant la date du 24 novembre 1943. Le capital social de 20 000 fr., divisé en 40 actions nominatives de 500 fr. chacune, entièrement libérées, a été augmenté et porté à 50 000 fr. par l'émission de 60 actions nouvelles de 500 fr. chacune, nominatives et entièrement libérées par compensation de créances contre la société. Le capital social est ainsi de 50 000 fr. Il est divisé en 100 actions nominatives de 500 fr. chacune, entièrement libérées. La société a pour objet l'exploitation d'un atelier de petite mécanique, décolletage et emboutissage. La société peut créer des succursales en Suisse et à l'étranger; elle peut assumer des participations à toutes entreprises en Suisse et à l'étranger, acquérir ou créer des entreprises semblables ou similaires et entreprendre et se charger de toutes les opérations et de toutes les fonctions qui sont de nature à développer le but de la société ou qui ont un rapport direct ou indirect avec son objet. Lors de la constitution de la société, Léon Jaccard lui a fait apport, valeur 30 juin 1926, et selon bilan à cette date, de l'ensemble de ses machines, outillage, marchandises brutes et en fabrication, clientèle ainsi que de ses débiteurs, sous déduction de ses créanciers. Cet apport a été fait et accepté pour le prix de 5000 fr. qui a été payé par remise à l'apporteur de 10 actions de la société de 500 fr. chacune, entièrement libérées. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce et dans la Feuille d'avis de Ste-Croix. Le conseil d'administration se compose de 2 à 5 membres. La société est engagée par la signature collective de deux administrateurs. La convocation des assemblées se fait par avis recommandés adressés aux actionnaires.

Bureau de Lausanne

4 décembre 1943. Epicerie, charcuterie, primeurs, vins.
André Buttet, à Lausanne, épicerie, charcuterie, primeurs, vins (FOSC. du 14 octobre 1937). Les locaux sont transférés: Route d'Oron 38.

4 décembre 1943.
Photo-Studio Bel-Air S. à r. l., à Lausanne, vente d'articles photographiques et tous travaux se rapportant à la photographie, etc., société à responsabilité limitée (FOSC. du 16 novembre 1943). Gaston Acquadro ne fait plus partie de la société. Sa part de 1000 fr. a été cédée à Maurice Brunner, d'Iseltwald (Berne), à Lausanne.

Bureau de Morges

3 décembre 1943.
Société Immobilière du battoir à grains de Lussy-Lully, société anonyme à Lussy sur Morges (FOSC. du 16 mars 1936). Le président est Alfred Ogay, de Lovatens, à Lully (inscrit comme vice-président); secrétaire: Fernand Crottaz, de et à Lussy sur Morges (inscrit). Le président et le secrétaire signent collectivement. L'ancien président Henri Vulliamy, père, dont les pouvoirs sont éteints, est radié.

Bureau de Vevey

4 décembre 1943. Home-école pour enfants.
Mme. Ch. Mottier-Goël, à Caux, commune Les Planches. Le chef de la maison est Charlotte-Catherine, née Goël, femme autorisée de Jules-Benjamin Mottier, d'Ormont-Dessous, à Montreux, Les Planches. Exploitation d'un home-école pour enfants, à l'enseigne « Le Chalet de Caux ».

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

24 novembre 1943. Expéditions, transports, etc.
Goth & C° S. A. (Goth & C° A. G.) (Goth & C°, Ltd.) (Goth & C^i S. A.) (Goth & C° N. V.) (Goth y C^ia S. A.) (Goth & C° A. B.). Sous cette raison sociale, la société anonyme «Goth & C° A. G.», ayant son siège à Bâle, inscrite

sur le registre du commerce de Bâle le 8 mai 1939 (dernière publication voir FOSC. du 31 mars 1942, n° 74, page 742), a, suivant décision de son conseil d'administration, du 16 octobre 1943, créé une succursale à La Chaux-de-Fonds. Exploitation d'une entreprise d'expédition, de commission, de transport et d'entrepôt, ainsi qu'un bureau de passage et de voyages et d'une agence d'émigration, la reprise et la direction d'agences et de représentations, notamment la reprise et la continuation des affaires dirigées jusqu'à présent par la société en commandite «Goth & Cie», à Bâle. La société peut s'intéresser à des entreprises de même nature, créer des succursales en Suisse et à l'étranger et entreprendre des affaires se rattachant directement ou indirectement au but social ou au placement de son capital. La succursale est engagée par la signature individuelle de son fondé de pouvoir qui est Willy Lämmli, de Bâle, à La Chaux-de-Fonds, ainsi que par la signature individuelle des administrateurs Walter Fankhauser, président, et Alfred Donzé, les deux de et à Bâle. Bureaux de la succursale: Rue de la Serre 65.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

2 décembre 1943.

Société des immeubles du Cercle Démocratique de Fleurier, société anonyme dont le siège est à Fleurier (FOSC. du 16 juillet 1934, n° 163, page 1975). A teneur d'un procès-verbal authentique du 18 novembre 1943, la société a décidé: a) Le capital-actions primitif de 28 300 fr. est réduit à 19 810 fr. par la réduction de chaque action de 100 fr. à 70 fr., ceci pour amortir un poste du bilan. b) Le même capital est reporté à 28 300 fr., chaque action étant libéré jusqu'à concurrence de 70 fr. c) Le capital social est porté à 50 000 fr. par la création de 217 actions nouvelles de 100 fr. chacune libérées jusqu'à concurrence de 70 fr., de sorte que le capital-actions sera désormais de 50 000 fr., libéré jusqu'à concurrence de 35 000 fr., divisé en 500 actions de 100 fr. chacune, libérées jusqu'à concurrence de 70 fr. Toutes les actions sont nominatives. La société a, dans la même assemblée, revisé ses statuts pour les adapter à la législation nouvelle. L'organe de publicité sera désormais la Feuille officielle suisse du commerce. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire ou par celle du vice-président et d'un autre membre du conseil d'administration. Les autres modifications n'intéressent pas les tiers. Jean Barbezat, Henri-Louis Vaucher et Louis Favre ont cessé de faire partie du conseil d'administration et sont remplacés par Herbert Fritsche, de Berne, président; Numa Jeannin, père, des Bayards, vice-président; Paul-Ernest Koch, de Colombier, secrétaire; Ernest Strahm, de Grosshöchstetten (Berne); Jean Schneider, de Brügg (Berne), tous à Fleurier.

Bureau de Neuchâtel

1er décembre 1943.

Rue St. Honoré 5 S. A., à Neuchâtel. Aux termes d'un procès-verbal authentique du 26 novembre 1943 et de statuts portant la même date, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme dont le but est l'achat, la gérance, la location, la réparation et la vente d'immeubles dans le canton de Neuchâtel, ainsi que toutes opérations mobilières ou immobilières s'y rattachant directement ou indirectement. La société acquerra, pour 400 000 fr., l'article 569 du cadastre de Neuchâtel. Le capital-actions, fixé à 100 000 fr., est divisé en 100 actions nominatives de 1000 fr. chacune, libérées jusqu'à concurrence de 20 000 fr. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle du canton de Neuchâtel; celles qui sont exigées par la loi seront en outre faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est représentée par un conseil d'administration composé de 1 à 5 membres, actuellement d'un seul membre, Jean-César Berney, de l'Abbaye (Vaud), à Neuchâtel. Le siège social est à l'étude Brauen, notaires, Rue de l'Hôpital 7.

2 décembre 1943. Imprimerie.

Samuel Robert, à Saint-Blaise, imprimerie (FOSC. du 1er octobre 1904, n° 376, page 1502). Cette raison est radiée ensuite de remise de commerce.

2 décembre 1943.

Société Immobilière Plan-Ouest S. A., à Neuchâtel (FOSC. du 16 juillet 1929, n° 163, page 1485). En date du 10 novembre 1943, cette société a modifié ses statuts pour les mettre en harmonie avec les nouvelles dispositions du Code des obligations. Le capital-actions de 10 000 fr. a été porté à 50 000 fr. par l'augmentation de la valeur nominale des 20 actions actuelles de 500 fr. à 2500 fr. Chaque action est libérée de 1000 fr. Le capital social actuel est de 50 000 fr., divisé en 20 actions nominatives de 2500 fr. chacune; il est libéré jusqu'à concurrence de 20 000 fr. La société est engagée à l'égard des tiers par la signature individuelle de l'administrateur Robert-Henri Bonhôte (déjà inscrit) et celle du directeur Jeanne Bonhôte, de et à Neuchâtel. Les autres modifications n'apportent aucun changement aux faits publiés antérieurement.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

---

Verlängerung der Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für das aargauische Schreinergewerbe

(Bundesbeschluss vom 23. Juni 1943 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen, Artikel 21)

Der Verband schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten, Sektion Aargau,
der Bau- und Holzarbeiterverband der Schweiz,
der Christliche Holz- und Bauarbeiterverband der Schweiz,
der Schweizerische Verband evangelischer Arbeiter und Angestellter, und
der Landesverband freier Schweizer Arbeiter

stellen beim Regierungsrat des Kantons Aargau das Gesuch, es sei die Allgemeinverbindlicherklärung vom 15. Januar 1943 einiger Bestimmungen des unter den genannten Verbänden am 5. September 1942 abgeschlossenen Gesamtarbeitsvertrages bis 31. Dezember 1946 zu verlängern.

Unter Hinweis auf die in Nr. 48 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 27. Februar 1943 und in Nr. 9 des Aargauischen Amtsblattes vom 27. Februar 1943 erfolgten Publikation der Allgemeinverbindlicherklärung, wird vom Verlängerungsgesuch gemäss Artikel 21 des erwähnten Bundesbeschlusses Kenntnis gegeben.

Allfällige Einsprachen von Personen, die ein Interesse glaubhaft machen, sind der Direktion des Innern des Kantons Aargau in schriftlicher Form und mit einer Begründung innert 14 Tagen, vom Datum dieser Veröffentlichung an, einzureichen. (AA. 213)

Aarau, den 1. Dezember 1943.

Der Direktor des Innern:
Dr. R. Siegrist.

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

Verfügung Nr. 4
der Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements über die Ueberwachung der Ein- und Ausfuhr

(Zahlungen in USA-Dollars im Warenverkehr)

(Vom 7. Dezember 1943)

Die Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 22. September 1939 über die Ueberwachung der Ein- und Ausfuhr sowie auf die Verfügungen des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 22. September 1939 und 26. April 1940 über die Ueberwachung der Ein- und Ausfuhr, verfügt:

Art. 1. Einfuhrbewilligungen oder Garantiezeugnisse für Waren aus den in Artikel 2 hiernach aufgeführten Ländern dürfen nur erteilt werden, wenn der schweizerische Importeur mit besonderem Formular (Dollar-Zahlungs-Verpflichtung) gegenüber der bei der Handelsabteilung errichteten Zentralstelle für die Ueberwachung der Ein- und Ausfuhr die Verpflichtung eingegangen ist, die betreffende Ware, einschliesslich der damit zusammenhängenden, in Dollars zahlbaren Nebenkosten, mit USA-Dollars zu bezahlen, die von der Schweizerischen Nationalbank hiefür zugelassen werden.

Art. 2. Diese Regelung gilt zurzeit für Warenimporte aus folgenden Ländern:

Antillen, britische,	Honduras, Britisch-,
Antillen, französische,	Irak,
Arabien,	Iran,
Bahamas- und Bermudas-Inseln,	Island,
Bolivien,	Jamaica,
Brasilien,	Mexiko,
Canada,	Nicaragua,
Columbien,	Panama,
Costa Rica,	Paraguay,
Cuba,	Peru,
Dominikanische Republik,	Porto Rico,
Ecuador,	Salvador,
Guatemala,	Uruguay,
Guyana,	Venezuela,
Haiti,	Vereinigte Staaten von Amerika.
Honduras, Republik,	

Art. 3. Die Handelsabteilung behält sich vor, Ausnahmen von den Bestimmungen des Artikels 1 hievor zuzulassen, sofern überwiegende Interessen es erfordern.

Art. 4. Die Verpflichtungen gemäss der vorliegenden Verfügung stellen Bedingungen im Sinne von Art. 5 des Bundesratsbeschlusses vom 22. September 1939 über die Ueberwachung der Ein- und Ausfuhr dar, so dass bei deren Nichteinhaltung Einfuhrbewilligungen entzogen werden können und der Ausschluss von der Erteilung weiterer Einfuhrbewilligungen und Garantiezeugnisse angeordnet werden kann. Die Strafverfolgung bleibt vorbehalten.

Art. 5. Diese Verfügung tritt am 9. Dezember 1943 in Kraft.

Einfuhrbewilligungen und Garantiezeugnisse, die bis zu diesem Zeitpunkt verabfolgt worden sind, werden von der Verfügung nicht berührt.

Die bisherigen, von der Zentralstelle für die Ueberwachung der Ein- und Ausfuhr genehmigten Dollar-Garantie-Erklärungen behalten ihre Wirksamkeit.

Die Zentralstelle für die Ueberwachung der Ein- und Ausfuhr ist mit dem Vollzug dieser Verfügung beauftragt. 287. 8. 12. 43.

Ordonnance n° 4
de la Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique relative à la surveillance des importations et des exportations

(Paiements en dollars des Etats-Unis d'Amérique dans le trafic des marchandises)

(Du 7 décembre 1943)

La Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique, vu l'arrêté du Conseil fédéral du 22 septembre 1939 concernant la surveillance des importations et des exportations, ainsi que les ordonnances du Département fédéral de l'économie publique des 22 septembre 1939 et 26 avril 1940 concernant la surveillance des importations et des exportations, arrête:

Article premier. Des permis d'importation ou des certificats de garantie ne pourront être délivrés pour des marchandises provenant des pays énumérés à l'article 2 que si l'importateur suisse s'est obligé par formule spéciale (engagement de paiements en dollars) envers l'Office central de surveillance des importations et des exportations, institué auprès de la Division du commerce, à payer en dollars des Etats-Unis d'Amérique, admis à cet effet par la Banque nationale suisse, la contre-valeur de ces marchandises, ainsi que les frais accessoires payables en dollars.

Art. 2. Les prescriptions ci-dessus sont actuellement applicables aux marchandises en provenance des pays suivants:

Antilles britanniques,	Honduras britannique,
Antilles françaises,	Honduras, république du,
Arabie,	Irak,
Bahama et Bermudes, les îles,	Iran,
Bolivie,	Islande,
Brésil,	Jamaïque,
Canada,	Mexique,
Colombie,	Nicaragua,
Costa-Rica,	Panama,
Cuba,	Paraguay,
Dominicaine, république,	Pérou,
Equateur,	Porto-Rico,
Etats-Unis d'Amérique,	Salvador,
Guatémala,	Uruguay,
Guyane,	Vénézuéla.
Haïti,	

Art. 3. La Division du commerce se réserve le droit d'admettre des exceptions aux dispositions de l'article premier lorsque des intérêts majeurs le commandent.

Art. 4. Les obligations découlant de la présente ordonnance constituent des conditions au sens de l'article 5 de l'arrêté du Conseil fédéral du 22 septembre 1939 concernant la surveillance des importations et des expor-

tations. Si elles ne sont pas remplies, la Division du commerce peut, par conséquent, retirer les permis d'importation. Elle peut en outre refuser de délivrer d'autres permis d'importation et d'autres certificats de garantie. La poursuite pénale est réservée.

Art. 5. La présente ordonnance entre en vigueur le 9 décembre 1943.

Elle est sans effet sur les permis d'importation et les certificats de garantie délivrés jusqu'à ce jour.

Demeurent valides les déclarations de garantie pour paiements en dollars antérieurement approuvées par l'Office central de surveillance des importations et des exportations.

L'Office central de surveillance des importations et des exportations est chargé de l'exécution de la présente ordonnance. 287. 8. 12. 43.

Disposizioni N. 4
della Divisione del commercio del Dipartimento federale dell'economia pubblica concernenti la sorveglianza su l'importazione e l'esportazione

(Pagamenti in dollari degli Stati Uniti d'America nel traffico delle merci)

(Del 7 dicembre 1943)

La Divisione del commercio del Dipartimento federale dell'economia pubblica, visto il decreto del Consiglio federale del 22 settembre 1939 concernente la sorveglianza su l'importazione e l'esportazione, nonchè le disposizioni del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 22 settembre 1939 e 26 aprile 1940 sullo stesso argomento, dispone:

Art. 1. Il permesso d'importazione o i certificati di garanzia possono essere rilasciati per le merci provenienti dai paesi elencati all'articolo 2 soltanto se l'importatore svizzero si è impegnato, di fronte all'Ufficio centrale di sorveglianza su le importazioni e le esportazioni istituito presso la Divisione del commercio, mediante modulo speciale (impegno di pagamento in dollari), a pagare in dollari degli Stati Uniti d'America, ammessi a tal uopo dalla Banca nazionale svizzera, il controvalore di dette merci, nonchè le spese accessorie pagabili in dollari.

Art. 2. Questo disciplinamento vale attualmente per l'importazione di merci provenienti dei seguenti Stati:

Antille britanniche,	Repubblica di Honduras,
Antille francesi,	Honduras britannica,
Arabia,	Irak,
Isole Bahama e Bermude,	Iran,
Bolivia,	Islanda,
Brasile,	Giamaica,
Canadà,	Messico,
Columbia,	Nicaragua,
Costa Rica,	Panama,
Cuba,	Paraguay,
Repubblica Dominicana,	Perù,
Equatore,	Porto Rico,
Gualemala,	Salvador,
Guiana,	Uruguay,
Haïti,	Venezuela,
	Stati Uniti d'America.

Art. 3. La Divisione del commercio si riserva, in quanto interessi maggiori lo esigano, di consentire deroghe alle disposizioni dell'articolo 1.

Art. 4. Gli obblighi risultanti dalle presenti disposizioni costituiscono una delle condizioni ai sensi dell'articolo 5 del decreto del Consiglio federale, del 22 settembre 1939, concernente la sorveglianza su l'importazione e l'esportazione. In caso di inosservanza, la Divisione del commercio può, per conseguenza, ritirare i permessi d'importazione o rifiutare il rilascio di ulteriori permessi d'importazione e di certificati di garanzia. Resta riservata l'azione penale.

Art. 5. Le presenti disposizioni entrano in vigore il 9 dicembre 1943.

I permessi d'importazione ed i certificati di garanzia rilasciati entro tale data non sono sottoposti alle presenti disposizioni.

I certificati di garanzia concernenti il pagamento in dollari rilasciati finora dall'Ufficio centrale di sorveglianza sulle importazioni ed esportazioni conservano la loro validità.

L'Ufficio centrale di sorveglianza sulle importazioni ed esportazioni è incaricato dell'esecuzione delle presenti disposizioni. 287. 8. 12. 43.

Verfügung Nr. 145 A/43 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über die Produzentenhöchstpreise für inländische Branntweine (Kernobst- und Spezialitäten-Branntweine) der Ernte 1943

(Vom 4. Dezember 1943)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf die Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit der Eidgenössischen Alkoholverwaltung, verfügt:

A. Produzentenhöchstpreise

Die höchstzulässigen Produzentenpreise (für gewerbliche Brenner und gleichgestellte Brennauftraggeber, die keinen Handel treiben, sowie für Hausbrenner und gleichgestellte Brennauftraggeber) für inländische Branntweine aus Früchten der **Ernte 1943** sind wie folgt, einschliesslich Steuer, festgesetzt worden.

1. **Kernobstbranntwein:** Fr. 6.50 je Liter 100 % (d. h. 6,5 Rp. je Vol.-%), einschliesslich Selbstverkaufsabgabe.
   Der Selbstverkauf von Kernobstbranntwein ist nur mit einer Ermächtigung der Eidgenössischen Alkoholverwaltung gestattet.
2. **Traubentrester- und Weinhefebranntwein:** Fr. 12.— je Liter 100 % (d. h. 12 Rp. je Vol.-% oder Fr. 6.— je Liter zu 50 Vol.-%).
   a) Für ungebrannte Traubentrester und frische Weinhefe dürfen höchstens Preise gefordert bzw. bezahlt werden, die, gestützt auf die voraussichtliche Branntweinausbeute, den oben festgesetzten Preisen entsprechen.
   b) Die Festsetzung eines Spezialpreises für Tessiner « Grappa » bleibt vorbehalten.
3. **Zwetschgen- und Pflaumenwasser:** Fr. 17.— je Liter 100 % (d. h. 17 Rp. je Vol.-% oder Fr. 8.50 je Liter zu 50 Vol.-%).
4. **Kirschwasser:** Fr. 19.— je Liter 100 % (d. h. 19 Rp. je Vol.-% oder Fr. 9.50 je Liter zu 50 Vol.-%).

B. Allgemeine Bestimmungen

1. **Produzenten, welche sich mit dem Handel von Branntwein befassen; Aufkäufer (courtiers).** Für Traubentrester- und Weinhefebranntwein können die gewerblichen Brenner und gleichgestellten Brennauftraggeber, welche den Handel mit Branntwein betreiben, beim Verkauf ihrer eigenen Branntweinproduktion in Mengen von 150 Liter und mehr einen Zuschlag von 50 Rp. pro Liter zu 50 Vol.-% zum Produzentenpreis erheben.

Aufkäufer (courtiers), welche ausschliesslich den Ankauf besorgen, können zum festgesetzten Produzentenhöchstpreis eine Aufkäufergebühr von höchstens 25 Rp. pro Liter zu 50 Vol.-% berechnen.

2. **Vorräte an Branntweinen der Ernte 1941.** Die Vorräte an Branntweinen des Ernteertrages 1941 müssen zu den in unserer Verfügung Nr. 145 A, vom 24. Dezember 1941, festgesetzten Preisen abgesetzt werden. Sie dürfen in keinem Fall auf Grund der in der vorliegenden Verfügung festgesetzten Preise, welche lediglich für Branntweine des Ernteertrages **1943** gelten, verkauft werden. Produzenten, welche Kirschwasser des Ernteertrages 1941 zu dem hiefür festgesetzten Preis zum Verkauf bringen, müssen anhand von einwandfreien Unterlagen beweisen, dass es sich wirklich um Kirsch des Ernteertrages 1941 handelt.

3. **Zusätzliche Zahlungen an die Produzenten.** Die in der vorliegenden Verfügung festgesetzten höchstzulässigen Branntweinpreise dürfen auf keinen Fall überschritten werden. Alle direkten oder indirekten Mehrleistungen (wie Nachzahlungen, Rückvergütungen, Prämien an die Produzenten oder unter welcher Form dies auch geschehen möge) werden als Preisüberschreitung betrachtet und dementsprechend geahndet.

4. Die **Händlerpreise** werden Gegenstand einer besonderen Verfügung sein.

5. **Vorbehalte und Widerhandlungen:** a) Vorbehalten bleiben die Bestimmungen des Artikels 2, Litera a, der Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung; danach ist es untersagt, im Inland Preise zu fordern oder anzunehmen, die unter Berücksichtigung der branchenüblichen Selbstkosten einen mit der allgemeinen Wirtschaftslage unvereinbaren Gewinn verschaffen würden.

b) Widerhandlungen gegen diese Verfügung und gegen die erlassenen Höchstpreisvorschriften werden nach den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch bestraft.

Gemäss Verfügung Nr. 5 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 14. November 1940, ist bei vorsätzlich oder fahrlässig begangenen Widerhandlungen gegen die Vorschriften über Warenpreise nicht nur der Verkäufer, sondern auch der Käufer strafbar.

Ferner wird verwiesen auf den Bundesratsbeschluss vom 12. November 1940 betreffend die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmen und anderen Betrieben sowie auf die Verfügung Nr. 3 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 18. Januar 1940, betreffend Beschlagnahme und Verkaufszwang.

6. **Inkrafttreten.** Diese Verfügung tritt sofort in Kraft. Für die Preisgestaltung für Liköre und Spirituosen, die in dieser Verfügung nicht erwähnt sind, bleiben die Bestimmungen der Verfügung Nr. 145, vom 13. November 1939, weiterhin in Kraft.

Die vor dem Inkrafttreten dieser Verfügung eingetretenen Tatbestände werden auch fernerhin nach den bisherigen Bestimmungen beurteilt. 287. 8. 12. 43.

Prescriptions n° 145 A/43 du Service fédéral du contrôle des prix concernant les prix maximums à payer aux producteurs pour les eaux-de-vie indigènes (eaux-de-vie de fruits à pépins et spécialités) de la récolte 1943

(Du 4 décembre 1943)

Le Service fédéral du contrôle des prix, se fondant sur l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, d'entente avec la Régie fédérale des alcools, prescrit:

A. Prix à payer aux producteurs

Les prix maximums, impôt compris, à payer aux producteurs (distillateurs professionnels qui ne font pas le commerce des eaux-de-vie et les commettants concessionnaires qui leur sont assimilés, de même que les bouilleurs de cru et les commettants concessionnaires qui leur sont assimilés) pour les eaux-de-vie indigènes tirées des fruits de la **récolte 1943** sont fixés comme suit:

1. **Eaux-de-vie de fruits à pépins:** **6 fr. 50 par litre** à 100 %, soit 6,5 ct. le litre-degré, y compris le droit pour la vente directe.
   Cette dernière n'est permise que sur autorisation de la Régie fédérale des alcools.
2. **Eaux-de-vie de marc de raisin (marc) et de lie de vin (lie):** 12 fr. par litre à 100 %, soit 12 ct. le litre-degré ou 6 fr. par litre d'eau-de-vie à 50 % du volume.
   a) Les prix maximums à payer pour les marcs bruts et les lies fraîches doivent être établis sur la base du prix fixé ci-dessus pour l'eau-de-vie, proportionnellement au rendement prévisible en alcool.
   b) La fixation d'un prix spécial pour la « Grappa » du Tessin demeure réservée.
3. **Eau-de-vie de pruues et de pruneaux:** 17 fr. par litre à 100 %, soit 17 ct. par litre-degré ou 8 fr. 50 par litre d'eau-de-vie à 50 % du volume.
4. **Eau-de-cerises (kirsch):** 19 fr. par litre à 100 %, soit 19 ct. le litre-degré ou 9 fr. 50 par litre de kirsch à 50 % du volume.

B. Dispositions générales

1. **Producteurs qui pratiquent le commerce des eaux-de-vie; courtiers.** Pour les eaux-de-vie de marc et de lie, les distillateurs concessionnaires qui pratiquent le commerce des eaux-de-vie et les commettants qui leur sont assimilés peuvent, lors de la vente de leur propre production par quantités de 150 litres et plus d'eau-de-vie, ajouter au prix à payer aux producteurs une marge de 50 ct. par litre à 50 % du volume. Les courtiers qui ne procèdent qu'à des achats peuvent ajouter au prix maximum à payer aux producteurs un courtage maximum de 25 ct. par litre à 50 % du volume.

2. **Stocks de la récolte 1941.** Les stocks d'eaux-de-vie provenant de la récolte 1941 doivent se vendre conformément aux prix maximums fixés par les prescriptions n° 145 A, du 24 décembre 1941. Ils ne pourront en aucun cas faire l'objet de transaction sur la base des prix fixés par les présentes prescriptions, qui ne s'appliquent qu'aux eaux-de-vie provenant de la récolte de 1943. Les producteurs qui mettent en vente de l'eau-de-cerises provenant de la récolte 1941 au prix fixé pour la dite récolte doivent pouvoir prouver par des pièces justificatives appropriées, qu'il s'agit réellement de kirsch de la récolte 1941.

3. **Paiements supplémentaires à la production.** Les prix maximums fixés pour les eaux-de-vie par les présentes prescriptions ne doivent en aucun cas être dépassés par des paiements supplémentaires, ristournes, primes à la production, directs ou indirects, etc., sous quelle forme que ce soit, procédés qui seront considérés comme des infractions et poursuivis comme telles.

4. **Les prix de vente du commerce** feront l'objet d'une prescription spéciale.

5. **Réserves.** a) Demeurent réservées les dispositions prévues à l'article 2 a de l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, statuant qu'il est interdit d'exiger ou d'accepter à l'intérieur du pays des prix qui procureraient — compte tenu du prix de revient usuel de la branche en question — un bénéfice incompatible avec la situation économique générale.

b) Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues par l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse. Aux termes de l'ordonnance n° 5 du Département fédéral de l'économie publique, du 14 novembre 1940, les acheteurs sont punissables au même titre que les vendeurs. Est réservée l'application de l'arrêté du Conseil fédéral du 12 novembre 1940 concernant la fermeture préventive de locaux de vente et d'ateliers, d'entreprises de fabrication et d'autres exploitations, ainsi que de l'ordonnance n° 3 du Département fédéral de l'économie publique, du 18 janvier 1940, concernant le séquestre et la vente forcée.

6. **Entrée en vigueur.** Les présentes prescriptions entrent immédiatement en vigueur. La formation des prix des liqueurs et spiritueux qui ne sont pas mentionnés dans les présentes prescriptions reste assujettie aux prescriptions n° 145, du 13 novembre 1939. Les faits intervenus avant la promulgation des présentes prescriptions seront jugés d'après les dispositions précédemment en vigueur. 287. 8. 12. 43.

Inländische Weine der Ernte 1943 — Lieferungspflicht

Auf Vorschlag der paritätischen Kommission für die Prüfung der sich aus der Lieferungspflicht ergebenden Streitfälle und nach Fühlungnahme mit den interessierten Kreisen der schweizerischen Weinwirtschaft sowie im Hinblick auf die heutige Lage des Weinmarktes trifft die Eidgenössische Preiskontrollstelle mit Bezug auf die Verfügung Nr. 195 A/43 folgende Massnahme:

1. **Regelmässige Käufer.** Als regelmässige Käufer, welche im Sinne des Artikels II der allgemeinen Bestimmungen der Verfügung Nr. 195 A/43, vom 28. September 1943, Anrecht auf die obligatorische Lieferung von Weinmost und Weinen der Inlandernte 1943 haben, werden jene Personen und Betriebe betrachtet, die

a) in der Zeit vom 1. Januar 1938 bis 31. Dezember 1941 während **4 oder 3 Jahren** beim gleichen Lieferanten Wein gekauft haben;

b) in der vorgenannten Periode während **2 Jahren** beim gleichen Lieferanten Wein gekauft haben, insofern sie in der Lage sind, den Beweis zu erbringen, dass sie durch Umstände, für die sie nicht verantwortlich gemacht werden können, verhindert waren, während der obgenannten 4 oder 3 Jahre regelmässig beim gleichen Lieferanten einzukaufen.

2. **Lieferpflichtige Quantitäten.** Die lieferpflichtigen Quantitäten der Ernte 1943 ergeben sich, indem man das Total der Ankäufe eines **regelmässigen** Käufers beim gleichen Lieferanten während der Periode vom 1. Januar 1938 bis 31. Dezember 1941 durch 4 dividiert (arithmetisches Mittel).

3. **Lieferungspflicht von Besitzern von Weinmost und Weinen der Ernte 1943.** Jeder Besitzer von Weinmost und Weinen der Ernte 1943 ist verpflichtet, seine **regelmässigen Abnehmer** im Rahmen obgenannter Bestimmungen zu beliefern.

Die Besitzer von Weinmost und Weinen dieser Ernte können deshalb nach Erhalt dieser Bestimmungen ihren **regelmässigen Abnehmern** für die ihnen reservierten Quantitäten Offerte unterbreiten. Falls diese Abnehmer bis zum **31. Dezember 1943** auf diese Offerten nicht eintreten, sind die betreffenden Lieferanten ab diesem Datum jeglicher Lieferungspflicht der offerierten Quantitäten entbunden.

4. **Bei der paritätischen Kommission pendente Fälle.** Die Bestimmungen unter Ziffer **3 finden** keine Anwendung auf jene Fälle, welche bei der paritätischen Kommission hängig sind.

5. **Vorbehalte.** Wir verweisen ausdrücklich auf die Vorbehalte, welche unter Ziffer II, Alinea 3, und Ziffer X der allgemeinen Bestimmungen (Litera D) der Verfügung Nr. 195 A/43, vom 28. September 1943, erwähnt sind. 287. 8. 12. 43.

Vins indigènes 1943 — Obligation de livrer les vins

Sur préavis de la commission paritaire pour l'examen des litiges concernant l'obligation de livrer les vins et après avoir pris contact avec les milieux intéressés de l'économie vini-viticole suisse, compte tenu d'autre part de la situation actuelle du marché des vins et en se référant aux prescriptions n° 195 A/43, le Service fédéral du contrôle des prix ordonne:

1. **Acheteurs réguliers.** Doivent être considérés comme **acheteurs réguliers ayant droit, au sens** de l'article II des dispositions générales de nos prescriptions n° 195 A/43, du 28 septembre 1943, à la livraison obligatoire des moûts et des vins indigènes de la récolte 1943, les personnes qui ont acquis:

a) pendant **4 ou 3 ans** des vins chez le même fournisseur au cours de la période allant du 1er janvier 1938 au 31 décembre 1941;

b) pendant **2 ans** des vins chez le même fournisseur au cours de la période susmentionnée, pour autant qu'elles puissent apporter la preuve que, par suite de circonstances indépendantes de leur volonté, elles ont été empêchées d'acheter régulièrement des vins chez le même fournisseur pendant les 4 ou 3 ans prescrits sous lettre a ci-dessus.

2. **Quantités obligatoires à livrer.** Les quantités à livrer de la récolte 1943 sont déterminées en divisant par quatre le total des acquisitions faites chez un même fournisseur par tout **acheteur régulier** au cours de la période allant du 1er janvier 1938 au 31 décembre 1941 (moyenne arithmétique).

3. **Obligation des détenteurs de moûts et de vins de la récolte 1943.** Tout détenteur de moûts ou de vins de la récolte 1943 est tenu de fournir ses **acheteurs réguliers** dans les limites fixées ci-dessus.

Toutefois, les détenteurs de moûts ou de vins pourront, à réception des présentes dispositions, adresser des offres à leurs **acheteurs réguliers** portant sur les quantités qui leur sont réservées. Si les acheteurs ne donnent pas suite à ces offres **jusqu'au 31 décembre 1943,** les détenteurs pourront, dès cette date, se considérer comme déliés de toute obligation légale de livrer les quantités offertes.

4. **Cas en suspens devant la commission paritaire.** Les dispositions figurant sous chiffre 3 ci-dessus ne s'appliquent pas aux cas en suspens devant la commission paritaire.

5. **Réserves.** Il est rappelé plus spécialement les réserves figurant sous chiffre II, alinéa 3, et chiffre X des dispositions générales de nos prescriptions n° 195 A/43, du 28 septembre 1943. 287. 8. 12. 43.

Gesandtschaften und Konsulate
Légations et consulats — Legazioni e consolati

Laut einer Mitteilung der Gesandtschaft von Peru hat Herr Alex Schwahach, Honorarkonsul dieses Landes in Basel, aufgehört, in der Schweiz konsularische Funktionen auszuüben.

Laut einer Mitteilung des Ministeriums für auswärtige Angelegenheiten der Republik Costa Rica hat Herr Victor Romanello Holbeck, Honorarkonsul dieses Landes in Montreux, aufgehört, in der Schweiz konsularische Funktionen auszuüben.

Laut einer Mitteilung des Ministeriums für auswärtige Angelegenheiten von Paraguay ist der Sitz des Generalkonsulates dieses Landes von Zürich nach Bern verlegt worden. 287. 8. 12. 43.

Suivant une communication de la légation du Pérou, Mr Alex Schwabach, consul honoraire de ce pays à Bâle, a cessé d'exercer des fonctions consulaires en Suisse.

Suivant une communication du Ministère des affaires étrangères de la République de Costa-Rica, Mr Victor Romanello Holbeck, consul honoraire de ce pays à Montreux, a cessé d'exercer des fonctions consulaires en Suisse.

Suivant une communication du Ministère des affaires étrangères de Paraguay, le siège du consulat général de ce pays à Zurich a été transféré à Berne. 287. 8. 12. 43.

Redaktion:
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Rédaction:
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne

Löwenbräu Zürich AG., Zürich 5

Dividendenzahlung

Gemäss Beschluss der ordentlichen Generalversammlung vom 4. Dezember findet die Dividendenzahlung ab heute an allen Kassen der Schweizerischen Volksbank, der Schweizerischen Bankgesellschaft und der AG. Leu & Co. statt. Nach Abzug der eidgenössischen Coupon- und Quellensteuer gelangen zur Einlösung:

Coupon Nr.	9	der Prioritätsaktien A	mit Fr.	30.—	netto,
„ Nr.	4	„ „ B	„ „	8.75	„
„ Nr.	19	„ Gewinnanteilscheine	„ „	2.50	„

Zürich, den 6. Dezember 1943.

Z 559 — **Löwenbräu Zürich AG.**

Kanton Basel-Stadt

4%-Anleihe von 1932 von Fr. 15 000 000

Kündigung

Auf Grund von Ziffer 3 der Anleihensbedingungen kündigen wir hiermit die

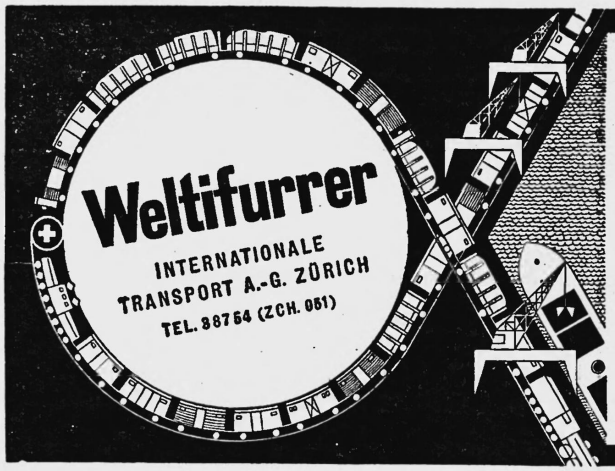
4%-Anleihe des Kantons Basel-Stadt von 1932 von Fr. 15 000 000

zur Rückzahlung auf den **15. März 1944,** mit welchem Tage die Verzinsung aufhört.

Die Einlösung der mit Talon abzuliefernden Anleihensobligationen erfolgt, soweit sie nicht zur Konversion angemeldet wurden, auf Verfall bei den auf den Titeln erwähnten Zahlstellen. Q 334

Basel, den 6. Dezember 1943.

Für das Finanzdepartement des Kantons Basel-Stadt,
der Vorsteher: Ludwig.



Export nach Uebersee

Verlad über Lissabon-Bilbao-Barcelona ist nach wie vor aktuell.

Neuestens aber auch über

Marseille

Wir sind hierfür bereits organisiert.

Holen Sie unsern Rat ein, bevor Sie disponieren.

MD

Handels- & Rechts-Auskünfte Renseign. commerc. & juridiq.

Basel: 89-1
Comptoir Th. Eckel AG., gegr. 1858. Filialen: Bern, Genf, Lugano, Luzern, Zürich.

Barcelone (Esp.): *Julio Fuchs,* avocat, Rambla Cataluña 112.

Bellinzona: Dr. *S. Zeli,* Advokat und Notar. Tel. 6 68.

Chur: Treuhand- u. Inkassobureau *J. H. Juon & Cie.*

Credita Küssnacht a. R.
Luzern: *A. Ammann,* Sachw., Hirschmattstr. 26, Tel. 271 07.

Seltene Gelegenheit: Ferienhaus in Arosa

Solid gebautes Ferienhaus in Inner-Arosa, mit allem modernen Komfort, wie Bad, Boiler usw., ist zu verkaufen. Ideale Heizungsmöglichkeit. Auf Wunsch mit Inventar, Wäsche usw. Anzahlung Fr. 50 000. Vermittler verbeten.
Selbstinteressenten erhalten alle näheren Angaben unter Chiffre Z. K. 9192 durch Mosse-Annoncen, Zürich. MoZ 12

Chimiste-propagandiste

occasion

Libre seulement trois ou quatre mois, cherche fabrique de médicaments pour visiter cliniques et médecins Suisse romande et Tessin. Grande expérience, ayant travaillé 10 ans dans la branche. Ecrire sous chiffre Hab 475-1 à **Publicitas Berne.**

Feuerfester, Sturz- und diebessicherer

Kassenschrank

von zweien die Wahl, mit Garantie, günstig **zu verkaufen.** Gebraucht, jedoch wie neu. Anfragen unter S 9802 Y an **Publicitas Bern.**

PATENTE
KIRCHHOFER, RYFFEL & CO.
ZÜRICH, BAHNHOFSTR. 56

INSERATE
im SHAB.
haben immer ERFOLG!

Remboursement de l'emprunt égyptien 3½% privilégié

A. Suivant les droits qui lui sont conférés par les articles 5 de la loi n° 67 de 1940 et 7 de la loi n° 68 de 1940, le Gouvernement Royal Egyptien a décidé de rembourser le 16 janvier 1944 le capital non converti de l'emprunt égyptien 3½% privilégié.
Ces obligations seront remboursées au pair le 16 janvier 1944 plus intérêt du 15 octobre 1943 au 16 janvier 1944

B. Les porteurs d'obligations 3½% privilégiées qui n'optent pas dans le délai fixé pour la conversion au nouvel emprunt Egyptian National Loan 1963/73, suivant les termes du prospectus de ce nouvel emprunt émis au Caire le 23 octobre 1943, sont avisés par la présente que leurs titres seront remboursés le 16 janvier 1944 comme indiqué ci-dessus.
Quant aux obligations 3½% privilégiées déposées en Egypte, le délai a expiré le 30 novembre 1943 sauf pour les porteurs résidant hors d'Egypte, pour qui le délai expire le 15 janvier 1944
En ce qui concerne les obligations 3½% privilégiées déposées hors d'Egypte, le délai expire le 15 janvier 1944, que le porteur soit résidant en Egypte ou hors d'Egypte.

C. Les obligations non converties doivent être déposées avec les coupons nos 135 à 142, aux échéances du 15 avril 1944 au 15 octobre 1947 inclusivement, au Caire à la Caisse de la dette publique, ou à Alexandrie auprès de la National Bank of Egypt, et seront remboursables au pair plus intérêt calculé du 15 octobre 1943 au 16 janvier 1944.

D. Les obligations non converties peuvent également être déposées à Londres auprès de la Banque d'Angleterre pour le remboursement au pair en sterling; l'intérêt du 15 octobre 1943 au 16 janvier 1944 sera payé en même temps que le capital.
Les titres doivent être accompagnés des coupons nos 135 à 142 aux échéances du 15 avril 1944 au 15 octobre 1947 inclusivement, à moins qu'ils n'aient pas été recouponnés.

E. Un arrangement a été conclu par lequel les titres en dépôt en Suisse peuvent jusqu'à nouvel avis être déposés auprès de la Lloyds & National Provincial Foreign Bank Limited, Place Bel-Air 1, à Genève, pour le remboursement en sterling à la Banque d'Angleterre à Londres; des formules de dépôt et des déclarations «non-enemy» seront sous peu à la disposition des porteurs.

Lloyds & National Provincial Foreign Bank, Limited, Londres.
Succursale de Genève: N. H. HAMPTON, directeur.

Genève, le 7 décembre 1943. X 232

Schuhfabrik Zurzach AG., Zurzach

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag den 21. Dezember 1943, 14¼ Uhr, im Bureau der Schuhfabrik Zurzach AG. in Zurzach

TRAKTANDUM:

Antrag und Beschlussfassung über die Ausgabe von Genussscheinen und Aenderung der §§ 5, 32 und 35 der Statuten der Gesellschaft.

Die Anträge auf Abänderung der Statuten (Ausgabe von Genussscheinen an die früheren Aktionäre) liegen am Sitz der Gesellschaft zur Einsichtnahme für die Aktionäre auf. Die Zutrittskarten zur Generalversammlung können gegen Ausweis bis einschliesslich Montag den 20. Dezember 1943 beim Bureau der Gesellschaft in Zurzach und beim Schweizerischen Bankverein in Schaffhausen bezogen werden. Z 562

Zurzach, den 6. Dezember 1943. DER VERWALTUNGSRAT.

Erste Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft

Kundmachung

Im Sinne der mit dem Kurator für die Besitzer der Teilschuldverschreibungen unserer 4½%igen Anleihe vom Jahre 1927 getroffenen Vereinbarung vom 21. März 1935 entfallen für die Geschäftsjahre 1940, 1941 und 1942

auf einen Besserungsschein über den Gesamtbetrag von RM. 296.—
oder sFr. 365.— RM. 73.22,

auf einen Besserungsschein über den Gesamtbetrag von RM. 148.—
oder sFr. 182.50 RM. 36.61.

Die Zahlung dieser Beträge erfolgt ab 1. Dezember 1943 in Reichsmark durch die Creditanstalt-Bankverein in Wien gegen Vorweis der Besserungsscheine und nach Vormerkung der Beträge auf diesen an einen Inländer unmittelbar, an einen Ausländer zu dessen Gunsten auf ein Sperrkonto bei einer deutschen Devisenbank.

Es ist vom ausländischen Besserungsscheininhaber eine deutsche Devisenbank namhaft zu machen, bei der die Beträge zu seinen Gunsten erlegt werden sollen, oder die Erklärung abzugeben, dass er die auf die in seinem Besitz befindlichen Besserungsscheine entfallenden Beträge bei der Ersten Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft belassen will. Wird diese Erklärung innerhalb von 30 Tagen ab dem Tage des Erscheinens dieser Kundmachung nicht abgegeben, werden die Beträge mit schuldbefreiender Wirkung auf ein Sperrkonto der ausländischen Besserungsscheininhaber bei der Konversionskasse für deutsche Auslandsschulden in Berlin hinterlegt. L Ab 7

Wien, den 30. November 1943. Erste Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Rheintalische Strassenbahnen AG.

Die Aktionäre werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen auf **Samstag den 18. Dezember 1943, 15 Uhr 45, im Hotel Drei Könige in Altstätten.**

Traktanden: Abnahme von Geschäftsbericht und Jahresrechnung pro 1942.

Die Zutrittskarten zur Generalversammlung können gegen Ausweis des Aktienbesitzes bis zum 16. Dezember 1943 auf dem Bureau der Gesellschaft in Altstätten bezogen werden, woselbst auch Geschäftsbericht und Jahresrechnung zur Einsicht aufliegen. Die Zutrittskarten berechtigen am 18. Dezember 1943 zur freien Fahrt auf den Strecken der Rheintalischen Strassenbahnen. G 113

Altstätten, den 7. Dezember 1943. Der Verwaltungsrat.

Appenzell-Innerrhodische Kantonalbank, Appenzell

Obligationenkündigung

Wir **kündigen** hiermit sämtliche bis **30. Juni 1944** kündbar werdenden

Obligationen unserer Bank

auf den titelgemäss zulässigen Termin. Mit dem Verfalltag hört die Verzinsung auf.

Die Inhaber gekündigter Titel werden gebeten, sich zwecks Erneuerung mit uns in Verbindung zu setzen. G 114

Appenzell, den 6. Dezember 1943. Die Direktion.

Annoncenregie und verantwortlich für den Inseratenteil: Publicitas AG. — Régie des annonces et responsabilité pour ces dernières: Publicitas SA. — Druck: Fritz Pochon-Jent AG., Bern.